

Vierundzwanzigster Brief.

Dieses Schreiben, meine wertheste Freundin! sey einer Betrachtung derjenigen Haus- und Küchengeräthschaften gewidmet, über deren Gebrauch und mitunter über deren Zubereitung es Ihnen hoffentlich nicht unangenehm seyn wird, etwas Näheres von einem Chemiker zu vernehmen.

Unter die ersten Bedürfnisse Ihrer Küche gehören töpferne Gefäße aller Art, vorzüglich zum Kochen. Obgleich es nicht so leicht (da der Thon ein schlechter Wärmeleiter ist) in ihnen siedet als in metallenen Gefäßen, so empfehlen sie sich doch durch ihre Wohlfeilheit. Vor ohngefähr 20 Jahren wollte der Hofrath Ebel in Hannover die Damen anklagen, daß sie durch die Küche das Menschengeschlecht schwächten und vergifteten; die Blei- und Glasur des Töpfergeschirres sollte alles mögliche Unheil herbeiführen. Mehrere berühmte Chemis-